

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Stefan Taschner (GRÜNE)**

vom 11. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. April 2024)

zum Thema:

**Wie ist der Stand bei Wärmepumpeninstallationen in Schulen und öffentlichen Gebäuden?**

und **Antwort** vom 23. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. April 2024)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Dr. Stefan Taschner (GRÜNE)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18816  
vom 11. April 2024  
über Wie ist der Stand bei Wärmepumpeninstallationen in Schulen und öffentlichen  
Gebäuden?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Bezirke und die Berliner Immobilienmanagement GmbH um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Frage 1:

Wie viele Wärmepumpen wurden in den vergangenen zwei Jahren in Berlins Schulen und weiteren öffentlichen Gebäuden neu installiert? Bitte nach Gebäude, Bezirk und Wärmeleistung auflisten.

Antwort zu 1:

BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM):

„Adresse	Bezirk	Nutzung	Anz.	Wärmeleistung [kW]
Friesenstraße 16	Friedrichshain-Kreuzberg	Polizei	6	3,5 kW
Am Großen Wannsee 56,58	Steglitz-Zehlendorf	Kultur	1	35 kW
Schlierseestr. 10	Treptow-Köpenick	Feuerwehr	1	30 kW
JAA Lützowstrasse 45	Tempelhof-Schöneberg	Jugendarrestanstalt	2	22 kW“

### Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf:

„In den vergangenen 2 Jahren wurden/werden an drei Standorten Wärmepumpen installiert:

- Schulgebäude Herbertstr. 2-6 (100 kW)
- JFH Plöner Str. 4-18 (20 kW)
- SGA Karolinger Platz 5b (8 kW)“

### Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg:

„In den vergangenen zwei Jahren wurde in der Nostizstraße 60 (Senatsneubau - Lenau Grundschule) eine Wärmepumpe eingebaut. Die Wärmeleistung ist nicht bekannt. Die Abnahme und Übergabe an den Bezirk steht noch aus.“

### Bezirk Lichtenberg

„Gebäude	Adresse	Wärmeleistung		Baujahr	Bemerkung
Schule MEB	Ehrenfelsstr. 36	20,5 kW	Luft-Wasser-Wärmepumpe	2014	
Schule MEB	Malchower Chaussee 2	42,8 kW	Sole-Wasser-Wärmepumpe	2018	WP defekt, Austausch 2024 geplant
Sporthalle	Malchower Chaussee 2	45,4 kW	Luft-Wasser-Wärmepumpe	2022	
Sporthalle	Malchower Chaussee 2	40,0 kW	Sole-Wasser-Wärmepumpe	2022	
Sporthalle	Malchower Chaussee 2	40,0 kW	Sole-Wasser-Wärmepumpe	2022	
Schule MEB	Malchower Weg 54	73,55 kW	Sole-Wasser-Wärmepumpe	2018	
Sporthalle	Römerweg 120	40,0 kW	Luft-Wasser-Wärmepumpe	2022“	

### Bezirk Marzahn-Hellersdorf:

„Im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf wurden in den vergangenen zwei Jahre keine neuen Wärmepumpen installiert. Zwischen 2016 und 2020 wurden insgesamt 4 Wärmepumpenanlagen mit einer Gesamtleistung von ca. 350 kW installiert.“

### Bezirk Mitte:

„In den vergangenen zwei Jahren wurden keine Wärmepumpen installiert.“

### Bezirk Neukölln:

„Folgende Wärmepumpen wurden in den Jahren 2022 und 2023 in den bezirkseigenen Liegenschaften des Bezirks Neukölln neu installiert:

- Neubau Leonardo Da Vinci Schule, Christoph-Ruden-Str. 3, 12349 Berlin → 4 x 85 kW Wärme/Kälteleistung
- Schule An den Achterhöfen 13, 12349 Berlin → 75 kW Wärmeleistung
- Stadtteilbibliothek Alt Rudow 45, 12357 Berlin → 14 kW

- DLRG Gebäude Severingstr. 2, 12351 Berlin → 13 kW“

Bezirk Pankow:

„Eine Anlage, Sporthalle Rosa-Luxemburg-Gymnasium; Pankow Leistung ca. 50 kW thermisch“

Bezirk Spandau:

„Liegenschaft	Adresse	Leistung	Inbetriebnahme
JFE Spandauer Neustadt	Neuendorferstraße 18, 13585 Berlin	30 kW	2021
Astrid-Lindgren-GS	Südekumzeile 5, 13591 Berlin		2021
Heinrich-Böll-Oberschule /Ersatzbau	Am Forstacker 9, 13587 Berlin		2022
Havel-Grundschule	Goltzstr. 25, 13587 Berlin	240 kW	2023
Revierunterkunft	Niederheideweg 55, 13589 Berlin	7 kW	2023
Villa Nova	Rauchstr. 66, 13587 Berlin	15 kW	2023
Rathaus Spandau	Carl-Schurz-Str. 2/6, 13597 Berlin	4 kW	2023
Musikschule	Moritzstr. 17, 13597 Berlin		2024“

Bezirk Reinickendorf:

„HoMEB - 12G20 Grundschule am Vierrutenberg, Am Vierrutenberg 59-65 in 13469 Berlin Reinickendorf; Wärmeleistung: 1 x 45 kW + 1 x 56,7 kW“

Bezirk Tempelhof Schöneberg:

„Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg wurden in den vergangen zwei Jahren an den folgenden Schulstandorten Wärmepumpen installiert:

- Theodor-Haubach-Schule, Neubau HOMEb, 75 kW
- Johanna-Eck-Schule, Neubau Mensa, 30 kW
- Gustav-Heinemann-Schule, Neubau Schulgebäude, 135 kW

Bis 2020 wurden insgesamt 7 Wärmepumpen installiert.“

Bezirk Treptow-Köpenick:

„Folgende Liegenschaften bzw. Gebäude wurden in den vergangenen zwei Jahren mit Wärmepumpen ausgerüstet (Neubau und Bestandssanierungen):

Liegenschaft/ Gebäude	Adresse	PLZ	Art WP	Therm. Leistung	IBN
Musikschule Treptow	Mörikestr. 13	12437	Luft-Wasser-WP	32 kW	2023
MEB Müggelheimer GS	Odernheimer Str. 28	12559	Sole-Wasser-WP	77 kW	2023
Sport-Fkt.-Gebäude	Neue Krugallee 127	12437	Luft-Wasser-WP	2x 32 kW	2024
Dreifeld-SH Schule am Buntzelberg	Schulendorfer Str. 112	12526	Luft-Wasser-WP; (Hybrid-WE)	2x 40 kW, 1x 45kW	2024“

Frage 2:

Liegen dem Senat Zahlen vor, wie viele Wärmepumpeninstallationen in Schulen und weiteren öffentlichen Gebäuden bereits geplant jedoch noch nicht durchgeführt wurden? Bitte nach Gebäude, Bezirk und Wärmeleistung auflisten.

Antwort zu 2:

BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM):

„Adresse	Bezirk	Nutzung	Anz.	Wärmeleistung [kW]
Neues Ufer 1	Mitte	Polizei	1	56,6
Nipkowstr. 23	Treptow-Köpenick	Polizei	1	56,6
Idastr. 6	Pankow	Polizei	1	85,7
Klixstr. 6-7	Tempelhof-Schöneberg	Schule	1	118
Temperlhofer Damm 234	Tempelhof-Schöneberg	Finanzamt	2	205
Osloer Str. 37	Mitte	Finanzamt	2	205
Alt Biesdorf 33	Marzahn-Hellersdorf	Polizei	1	35
Dorfstr. 4	Lichtenberg	Feuerwehr	1	23
Hausvaterweg 16	Lichtenberg	Feuerwehr	1	23
Heinsestr. 24	Reinickendorf	Feuerwehr	1	35
Lichtenrader Damm 211	Tempelhof-Schöneberg	Polizei	1	40
Kirchhainer Damm 74	Tempelhof-Schöneberg	Flüchtlingsunterbringung	2	222
Dönhoffstr. 31	Lichtenberg	Feuerwehr	1	70
Borussiastr. 16,17	Tempelhof-Schöneberg	Feuerwehr	2	75
Erkelenzdamm 3	Friedrichshain-Kreuzberg	Flüchtlingsunterbringung	In Planung, Leistung noch unbekannt	
Jagowstr. 31	Mitte-Wedding-Tiergarten	Feuerwehr		

Zudem wird aktuell bei sieben Vorhaben der Einsatz von Wärmepumpen im Rahmen begonnener Planungsleistungen geprüft.“

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Weitere Standorte:

- Westendallee 45-46
- Lassenstr. 16-20,
- Dickensweg 15,
- Delbrückstr. 20a,
- Halemweg 34/42,
- Trautenastr. 5,
- Platanenallee 16,
- Kühler Weg 12,
- Am Hain 1,
- Spandauer Damm 150,
- Harbigstr. 40,

- Herthastr. 25a,
- Jungfernheideweg 60-80,
- Fürstenbrunner Weg 62-70,
- Kissinger Str. 6,
- Schillerstr. 26,
- Str. Am Schoelerpark 28-37 + 39,
- Heckerdamm 242,
- Prinzregentenstr. 72,
- Schloßstr. 54,
- Auguste-Viktoria-Str. 57,
- Mierendorffplatz 19 und
- Harbigstr. 34.

Alle Standorte werden zurzeit untersucht. Das mögliche Leistungsspektrum beginnt bei 20 kW und endet bei ca. 300 kW.“

#### Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg:

„Der bezirkliche Neubau „Haus der Familie“ hat eine Wärmepumpe geplant. Es gibt einen bezirksinternen LOI, der vorsieht bis einschließlich 2030 insgesamt 30 Wärmepumpen zu bauen.

In diesem Haushaltsjahr versuchen wir einen Piloten mit 8 Wärmepumpen im Wärmeliefercontracting mit den Berliner Stadtwerken umzusetzen.

Straße	Hausnr.	PLZ	Bauwerk	Installierte Leistung in kW
Bergmannstr.	64	10961	Wohngebäude	87,0
Böcklerstr.	1	10989	Hauptgebäude	42,5
Falckensteinstr.	6	10997	Begegnungsstätte für Senioren	35,0
Gneisenauerstr.	7	10961	Wohngebäude	48,0
Gryphiusstr.	29	10245	Hauptgebäude	62,0
Konitzer Str.	2	10245	Kinderfreizeiteinrichtung	40,0
Körtestr.	13	10967	Hauptgebäude	58,0
Mariannenstr.	47	10997	Sporthalle	45,0“

#### Bezirk Lichtenberg:

„Gebäude	Adresse	Wärmeleistung		geplant	Bemerkung
Schule MEB	Ehrenfelsstr. 36	11 kW	Luft- Wasserwärmepumpe	2024	Austausch für defekte WP (s. unter Pkt. 1)
Schülerweiterung	Sandinostr. 8/10	200 kW	Luft- Wasserwärmepumpe	2026-29	6 x LWP (Gesamt 200 kW), Zustimmung Senat (BPU) steht noch aus
Revierstützpunkt	Liepnitzstr. 35	11 kW	Luft- Wasserwärmepumpe	2025“	

### Bezirk Marzahn-Hellersdorf:

„Im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf ist bereits die Installation einer Sole-Wasser-Wärmepumpe bei dem Neubauprojekt am Friedhof Marzahn geplant. Darüber hinaus unterschreibt der Bezirk gegenwärtig eine Absichtserklärung mit den Berliner Stadtwerken KommunalPartner GmbH, die die Installation von 13 Wärmepumpen-Anlagen bis zum Jahr 2030 zum Inhalt hat. Die Versorgungssituation im Bezirk Marzahn-Hellersdorf stellt eine 80%ige Anschlussmöglichkeit an das Fernwärmenetz dar. Die Installation von WP-Anlagen würde an den mit Fernwärme versorgten Objekten zu keiner wirtschaftlichen Alternative mit einer Wärmepumpeninstallation führen.“

### Bezirk Mitte:

„Im Bezirk Mitte ist in folgenden Gebäuden die Installation einer Wärmepumpe geplant:

- Neubau Bergstr. 58 – 90 kWth
- Stade Napoleon – 44 kWth

Im Rahmen der Planung von Neubauvorhaben und Sanierungen werden immer regenerative Wärmeerzeugungen nach Vorgaben des GEG (z.B. Wärmepumpen) untersucht. Ein LOI für die Errichtung von insgesamt 40 Wärmepumpen mit den Berliner Stadtwerken ist unterschrieben. Die entsprechenden Untersuchungen laufen.

Zusätzlich hat das Jugendamt Mitte, das über einen eigenen Baubereich verfügt, für drei Einrichtungen (Abenteuerspielplatz Humboldthain, Kinderbunter Bauernhof und Moabiter Kinderhof) jeweils eine Wärmepumpe geplant, die auch installiert werden.“

### Bezirk Neukölln:

„Im Bezirk Neukölln sind aktuell folgende Wärmepumpeninstallationen geplant:

- Schliemann Schule, Groß-Ziethener Chaussee 73, 12355 Berlin → 432 KW
- Kinderclubhaus „Kinderwelt am Feld“, Oderstr. 174, 12049 Berlin → 44 KW
- Tennisanlage Buschkrugallee 159, 12359 Berlin → 17 KW“

### Bezirk Pankow:

Der Bezirk Pankow teilt dazu mit, dass für bezirkliche Baumaßnahmen keine Wärmepumpeninstallationen in Schulen und weiteren öffentlichen Gebäuden geplant sind.

### Bezirk Reinickendorf:

- „Hauptgebäude - SSF02 Seniorenfreizeitstätte Alt-Tegel 43 in 13507 Berlin-Reinickendorf; Wärmeleistung 2 x 9 kW;
- HoMEB - 12K03 Max-Beckmann-OS Auguste Viktoria-Alle 37 in 13403 Berlin-Reinickendorf; 75 kW Wärmeleistung
- Mensaneubau - 12G07 Mark-Twain-Grundschule Auguste Viktoria-Allee 95 in 13403 Berlin-Reinickendorf; ca. 53 kW Wärmeleistung
- Unterakunftsgebäude - BFF01 Friedhof Reinickendorf Humboldtstraße 74-90 in 13403 Berlin-Reinickendorf; ca. 15 kW Wärmeleistung

- Hauptgebäude - JSF09 Jugend-/Freizeitzentrum (LAIV) Auguste Viktoria-Allee in 13403 Berlin-Reinickendorf; ca. 32 kW Wärmeleistung
- Unterkunftsgebäude - BFF04 Friedhof Heiligensee Sandhauser Straße 110 in 13503 Berlin-Reinickendorf; ca. 29 kW Wärmeleistung“

Bezirk Spandau:

„Liegenschaft	Adresse	Leistung	voraussichtliche Inbetriebnahme
Siegerland-Grundschule /MEB	Hermann-Schmidt-Weg 4, 13589	2x20 kW	2024
Grundschule am Eichenwald	Gaismannshofer Weg 2, 13587 Berlin	85 kW	2024
Schule am Amalienhof	Weinmeisterhornweg 122, 13593	200 kW	2025“

Bezirk Steglitz-Zehlendorf:

„Für 2024 sind folgende Maßnahmen geplant, bzw. bereits in Realisierung:

- Gail-S.-Halvorsen-Schule, Im Gehege 6-8, 14195 Berlin  
3 Sole/Wasserpumpen mit jeweils ca. 45 KW Heizleistung
- Arndt-Gymnasium OG einschl. Filiale Königin-Luise-Str. 80-84 u. 85 14195 Berlin  
3 Luftwärmepumpen mit jeweils 48 kW Heizleistung“

Bezirk Tempelhof Schöneberg:

„Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg befinden sich für folgende Gebäude Wärmepumpen in der Planung:

- Maria-Montessori-Schule, ca. 55 kW
- Marienfelder Grundschule, Sanierung der Sporthalle, ca. 130 kW
- Campus Schöneberger Linse, Neubau Funktionsgebäude, ca. 40 kW
- ISS Eisenacher Str. 53 (Howoge), Neubau Schulgebäude, ca. 110 kW
- Friedenauer Gemeinschaftsschule, Neubau Ergänzungsgebäude DFK 2.0, ca. 60 kW
- Paul-Klee-Schule, Sanierung und Ergänzungsgebäude
- Neumark-Schule, Sanierung

Die Wärmeleistungen können teilweise nicht angegeben werden, da sich die Projekte noch in einem frühen Planungsstadium befinden.“

Frage 3:

Hat der Senat geprüft, welche der öffentlichen Gebäude und Schulen in Berlin für eine Umrüstung auf Wärmepumpen in Frage kommen? Bitte nach Gebäude und Bezirk auflisten.

a) Wie und durch wen wurde die Prüfung vorgenommen?

Antwort zu 3:

BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM):

„Die BIM geht davon aus, dass Wärmepumpen vornehmlich in bestehenden Gebäuden installiert werden, die derzeit mit Gas- und Ölheizungen ausgestattet sind. Gebäude, die mit Fernwärme versorgt werden, sind derzeit noch nicht Teil dieser Betrachtung.

Generell wird der Einsatz von Wärmepumpen in allen Bestandsgebäuden in Erwägung gezogen, sobald ein Planungsbüro mit dem Heizungsaustausch beauftragt wird. Bei umfassenden energetischen Sanierungen wird der Einsatz von Wärmepumpen ohne zusätzliche Gasheizung in der Planung bevorzugt.

Bei Einzelmaßnahmen, die sich auf den Austausch der Heizung und der Anlagentechnik beschränken, kommen vor allem Hybridsysteme zum Einsatz. Diese sollten mindestens 65% der Wärmeerzeugung durch Wärmepumpen abdecken. Spitzenlasten und hohe Temperaturen werden weiterhin durch fossile Kessel gedeckt. Dieses Konzept ist nach Einschätzung der BIM in der Mehrheit der Liegenschaften umsetzbar. Erste Projekte nach diesem Konzept werden derzeit geplant und teilweise schon realisiert.

Eine umfassende Planung über alle von der BIM verwalteten Liegenschaften liegt momentan noch nicht vor. Die vorrangige Prüfung des Einsatzes von Wärmepumpen wurde jedoch in die baufachlichen Standards der BIM aufgenommen und bildet eine verbindliche Grundlage für alle Planungsbüros.“

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf:

„In Frage kommen:

- Schulgebäude Herbertstr. 2-6 (100 kW)
- JFH Plöner Str. 4-18 (20 kW)
- SGA Karolinger Platz 5b (8 kW)

Die Prüfung wird durch das Hochbauamt durchgeführt. Grundlage der Prüfung sind u.a. die Versorgungsart, techn. Voraussetzungen, Nutzung, Anschlussleistungen etc.“

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg:

„Der Bezirk hat eine Machbarkeitsstudie anfertigen lassen. Diese konnte aber noch nicht ausgewertet werden. Diese wurde durch die Berliner Stadtwerke erstellt.“

Bezirk Lichtenberg:

„Info: In einer Absichtserklärung mit den Berliner Stadtwerken sind 10 Wärmepumpen bis 2030 vorgesehen.		
Schule	Degner Str. 71	Eignung wird von den Berliner Stadtwerken geprüft
Schule	Ehrenfelsstr. 36	Eignung wird von den Berliner Stadtwerken geprüft“

### Bezirk Marzahn-Hellersdorf:

„Wie unter 2. beschrieben, erfolgt im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf gegenwertig die Unterzeichnung einer Absichtserklärung mit den Berliner Stadtwerken KommunalPartner GmbH, die die Installation von 13 Wärmepumpen-Anlagen bis zum Jahr 2030 zum Inhalt hat.

Folgende Liegenschaften sind davon betroffen:

Adresse	Liegenschaft/Objekt
Allee der Kosmonauten 170	JFE Treibhaus
Feldrain 47	Mahlsdorfer-Grundschule (Schulgebäude)
Feldrain 47	Mahlsdorfer-Grundschule (MUR)
Florastr. 113	Kunsthause Flora
Hellersdorfer Str. 27	Jugendfreizeiteinrichtung „Villa Pelikan“
Hultschiner Damm 219	Kiekemal-Grundschule (Schulgebäude)
Hultschiner Damm 219	Kiekemal-Grundschule (EFH, Hortgebäude)
Maratstr. 182	Musikschule
Prötzele Ring 13	Jugendfreizeiteinrichtung „Anna Landsberger“
Rebhuhnweg 20	Gärtnerstützpunkt
Ulmenstr. 79-85	Ulmen-Grundschule (Schulgebäude)
Ulmenstr. 79-85	Ulmen-Grundschule (MUR)
Walter-Leistikow-Weg 10/13	Friedhof Mahlsdorf

Für die Prüfung erfolgte eine gemeinsame Abstimmung zwischen der Leitung der Serviceeinheit Facility Management, der Gruppenleiter der Fachgruppe Klima, Heizung, Sanitär und dem Fachbereich Energiemanagement. Dabei wurden die mit Erdgas versorgten Liegenschaften gefiltert und hinsichtlich Eignung einer Wärmepumpenanlage geprüft. Nach Abschluss der internen Untersuchung erfolgte eine Prüfung und Eingrenzung durch die Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH.“

### Bezirk Mitte:

„Die Untersuchung u.a. von Wärmepumpenpotentialen durch die Berliner Stadtwerke ist in einer Machbarkeitsstudie in Vorbereitung.“

### Bezirk Neukölln:

„Eine detaillierte Prüfung hat nicht stattgefunden. Erst im Sanierungsfall bzw. Totalausfall des Wärmeerzeugers wird der wirtschaftliche Einbau einer Wärmepumpe überprüft.“

### Bezirk Pankow:

„Durch den Bezirk wurde keine Prüfung beauftragt.“

### Bezirk Reinickendorf:

„Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin setzt sich das Ziel, bis zum Jahr 2030 insgesamt rund 58 Wärmepumpenanlagen in bezirkseigenen Gebäuden zu installieren. Dies ist das Ergebnis einer Absichtserklärung, welche im Jahr 2023 zwischen dem Bezirksamt Reinickendorf von

Berlin und der Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH unterzeichnet wurde. Die Absichtserklärung sieht einen Entwicklungspfad für den Ausbau alternativer Heizungstechnologien im Bezirk vor. Das Ziel ist es, fossile Brennstoffe durch erneuerbare Energien zu ersetzen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im öffentlichen Gebäudebereich zu leisten.“

Bezirk Spandau:

„Eine Prüfung für alle Liegenschaften wurde nicht durchgeführt. Eine Prüfung erfolgt im Rahmen von Sanierungs- und Umbauarbeiten.“

Bezirk Tempelhof-Schöneberg:

„Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg wird die systematische Überprüfung der bezirklichen Gebäude im Hinblick auf den möglichen Einsatz von Wärmepumpen vorbereitet. Dies wird in Form von Machbarkeitsstudien mit Wirtschaftlichkeitsberechnungen erfolgen, die durch unabhängige Ingenieurbüros erstellt werden.“

Bezirk Treptow-Köpenick:

„Bei allen Neubauvorhaben, Heizungs- und Gesamtsanierungen, sowie bei gesetzlichen Austauschverpflichtungen von Wärmeerzeugern wird grundsätzlich der Einsatz von Wärmepumpen geprüft, sofern nicht ein Fernwärmeanschluss am betreffenden Objekt möglich ist.

Eine grundständige Prüfung über alle Gebäude liegt aktuell nicht vor. Es muss in diesem Kontext darauf hingewiesen werden, dass eine solche Prüfung neben der grundsätzlichen Eignung bezüglich thermischer Leistung und gebäudeabhängiger Heizmedientemperaturen, auch eine Machbarkeit hinsichtlich ortsabhängiger geologischer Bedingungen, Schallschutz, elektrischer Anschlusssituation im Stromnetz, sowie zum Platzbedarf der Wärmeerzeugeranlage selbst, und eine qualifizierte Bewertung ökonomischer und ökologischer Kennwerte (u.a. abhängig von physikalischen Zusammenhängen thermodynamischer Prozesse in Wärmepumpen, Größe und energetische Güte der jeweiligen Gebäude) beinhalten muss, um auch belastbare Aussagen zu einem geplanten Wärmepumpen-Einsatz zu generieren.“

Frage 4:

Wie hoch sind die dafür eingestellten Gelder im Haushalt, um möglichst viele Wärmepumpen in Berlins Schulen und weiteren öffentlichen Gebäuden zu installieren? Bitte Haushaltstitel und Summe nennen.

Antwort zu 4:

BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM):

„Es sind keine Haushaltsmittel für die BIM bekannt.“

Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf:

„Zurzeit sind für die Installationen von Wärmepumpen im Bezirkshaushalt keine Mittel veranschlagt.“

Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg:

„Für eine Wärmepumpen-Offensive sind keine Gelder eingestellt worden.“

Bezirk Lichtenberg:

„Die Mittel werden aus den Bauunterhaltungsmitteln bereitgestellt und im Idealfall durch Fördermittel ergänzt. Dies geschieht erst in dem Jahr bzw. für das Jahr, in dem eine Maßnahme umgesetzt werden soll. Deshalb kann zur Höhe noch nichts gesagt werden.“

Bezirk Marzahn-Hellersdorf:

„Im Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf wurden für ein Pilotprojekt mit den Berliner Stadtwerken, welches ein Wärmeliefer-Contracting zum Inhalt hat, jährliche Ausgaben von ca. 45.000,00 € beantragt. Weitere Gelder für Wärmepumpen-Anlagen konnten bisher noch nicht eingeplant werden. Insbesondere die Novellierung des Gebäudeenergiegesetzes, mit der die Relevanz von Wärmepumpenanlagen intensiver wurde, konnte in den Beratungen zum aktuellen Haushalt noch nicht berücksichtigt werden. Außerdem sind für die Installation von Wärmepumpen in Bestandsobjekten zahlreiche Nebenleistungen (z.B. Anpassung Systemtemperaturen, Hydraulischer Abgleich, etc.) notwendig, für die finanzielle und personelle Kapazitäten notwendig sind, die derzeit nicht zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund kann eine adäquate Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtungen aktuell nur mit den Berliner Stadtwerken erfolgen.“

Bezirk Mitte:

„Sowohl aus Mittelndes baulichen Unterhalts als auch aus SIWA-Mitteln ist eine Installation von Wärmepumpen möglich. Summen sind nicht speziell beziffert.“

Bezirk Neukölln:

„Im Bezirk Neukölln werden keine gesonderten Mittel zur Verfügung gestellt. Es werden reguläre Bauunterhaltungsmittel verwendet oder übliche Sonderbauprogramme des Landes Berlin oder des Bundes.“

Bezirk Pankow:

Der Bezirk teilt mit, dass dazu aktuell keine Angaben möglich sind.

Bezirk Reinickendorf:

„Aktuell wurden keine gesonderten Haushaltsmittel für den Ausbau von Wärmepumpen in den Bezirkshaushalt eingestellt. Die Finanzierung wird über bezirkseigene Finanzmittel umgesetzt.“

Bezirk Spandau:

„Im Haushalt sind keine gesonderten Mittel für Wärmepumpen vorgesehen. Die Wärmepumpen wurden bisher aus Mitteln des Bauunterhalts durch Maßnahmenanmeldungen gefördert.“

Bezirk Steglitz-Zehlendorf:

„Im Haushalt des Bezirksamts erfolgt die Finanzierung aus Investitionsmitteln im Rahmen der Energiepartnerschaft sowie aus allgemeinen Mitteln des baulichen Unterhalts.“

Bezirk Tempelhof Schöneberg:

„Im Haushalt 2024/2025 des Bezirks Tempelhof-Schöneberg sind Mittel für Maßnahmen des Energiemanagements in der baulichen Unterhaltung im Kapitel 3306 eingestellt. Im Titel 51900 „Bauunterhaltung Nicht-Schulgebäude“ sind insgesamt 350.000 Euro und im Titel 51902 „Bauunterhaltung Schulgebäude“ 1.020.000 Euro für Wärmepumpenanlagen, Photovoltaikanlagen, Maßnahmen zur Energieeinsparung, Erneuerung und Neuinstallation von MSR-Technik, Grafikerstellung für GLT, LED-Beleuchtung u.ä. vorgesehen. Darüber hinaus ist geplant, abhängig vom Ergebnis der Machbarkeitsstudien, Fördermittel für die Umrüstung bestehender Heizungsanlagen auf Wärmepumpentechnik zu akquirieren (u.a. BAFA, KfW, BENE).“

Bezirk Treptow-Köpenick:

Der Bezirk teilt mit, dass dazu aktuell keine Angaben möglich sind.

Berlin, den 23.04.2024

In Vertretung

Britta Behrendt  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt